

Anfrage

Uster, 8. Februar 2008

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Werner Hürlimann

Anfrage Betreffend Darlehen von Fr. 90'000.- der Stadt Uster an den „Verein Pavillon Nouvel“

Bekanntlich hat der Stadtrat Uster Ende 2002 dem kurz vorher, nämlich Ende November 2002, gegründeten Verein Pavillon Nouvel“ ein Darlehen von Fr. 90'000.- gewährt.

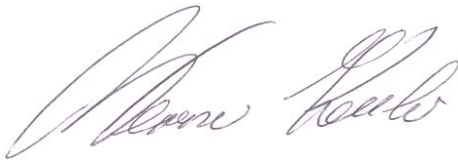
Es stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Unterlagen reichte der Verein Pavillon Nouvel mit welchem Datum dem Ustermer Stadtrat ein? An welchem Tag gewährte der Stadtrat das Darlehen?
2. Trifft es zu, dass der Verein Pavillon Nouvel im November 2002 dem Stadtrat Uster einen Kostenvoranschlag von ca. 91'000.- für den Ankauf, die Demontage und den Transport des wertlosen, rostenden Eisenschrottes von Murten nach Uster einreichte?
3. Welches Eigenkapital wies der Verein Pavillon Nouvel im November 2002, d.h. bei der Einreichung des Darlehensgesuches resp. bei der Gewährung des Darlehens auf?
4. Welche grundbuchamtlichen Sicherheiten verlangte der Stadtrat vom Verein Pavillon Nouvel? Oder gewährte der Stadtrat dem Verein das Darlehen ohne Sicherheiten und ohne je im Grundbuch nachgesehen zu haben, welche Servitute auf dem in Aussicht genommenen Grundstück des Kantons Zürich an der Schiffflände eingetragen sind?
5. Ist dem Stadtrat bekannt, dass normale Banken bei der Gewährung von Hypotheken von den jeweiligen Gesuchstellern als erstes Grundbuchauszüge verlangen?
6. Welchen Zinssatz vereinbarte der Stadtrat im Darlehensvertrag mit dem Verein Pavillon Nouvel bei Vertrags-Abschluss (2002)? Ist der Darlehensvertrag zwischen der Stadt Uster und dem Verein Pavillon Nouvel einsehbar? Wann und wo?
7. Wie lauten die Bedingungen zur Rückzahlung des Darlehens?

8. Weshalb verwies der Stadtrat den Verein Pavillon Nouvel nicht auf den normalen Weg zu einer Bank? Weshalb wollte die Stadt Uster gerade in diesem Geschäft „Bank“ spielen? Bei welchen anderen Geschäften spielt Uster ebenfalls „Bank“? Wie vereinbart der Stadtrat dieses „Bankspielen“ mit dem Grundsatz nach haushälterischem Umgang mit Steuergeldern?

9. Wäre es auch hier nicht Sache der Juristen der Stadt Uster, solche Darlehen und Vereinbarungen vor allem mit privat involvierten Personen genauer zu überprüfen und zu Hinterfragen? Oder kann fortan jeder andere Bittsteller beim Ustermer Stadtrat ebenfalls Darlehen in beliebiger Höhe und ohne Sicherheiten beantragen? Welches Reglement gilt es dabei zu beachten?

Ich Danke für die Beantwortung der Fragen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Kessler', written in a cursive style.

Werner Kessler, Gemeinderat